

Gold im Viererkajak der männlichen Jugend von TC Sterkrade 69 bei den Landesmeisterschaften 2016 in Duisburg-Wedau

Am Ende der Westdeutschen Meisterschaften im Kanu-Rennsport war der Jubel groß bei der männlichen Jugend des TC Sterkrade 69. Bei den abschließenden Langstreckenrennen auf der Duisburger Regattabahn gewann die Mannschaft mit Julian Clüsserath, Raphael Kempkes, Jonathan Becker und Davis Schneider im Viererkajak über 5.000 Meter den Titel des NRW-Landesmeisters. Nach einem spannenden Kopf an Kopf-Rennen mit den Booten aus Essen und Lünen konnte sich das Boot des TC 69 an der letzten Wende absetzen und sicherte sich vollkommen erschöpft aber glücklich den Sieg und die verdiente Goldmedaille.

Am Tag zuvor hatte der Sterkrader Jugend-Vierer über 500 m hinter den gleichen Konkurrenten Platz drei belegt. In den Zweierkajaks der männlichen Jugend erreichten Leon Schwark und Marius Kemkes auf der Langstrecke nach gutem Rennen Platz vier. Über 500 m fuhren beide Sterkrader Zweier sicher ins Finale und belegten mit Clüsserath-Schneider Platz fünf sowie mit Kempkes-Becker Platz sechs. Über 1.000 m fuhr der Zweierkajak Clüsserath-Schneider auf Platz vier. Im Einerkajak lauteten die besten Platzierungen in der Jugendklasse jeweils im B-Finale für Raphael Kempkes über 200 und 500 m zweimal Rang 3 sowie für Julian Clüsserath über 1.000 m Platz vier und für Noelia Reimann über 200 m ebenfalls Rang 4.

Die A-Schülerinnen Jule Matern und Ines Kemkes verpassten als Vierte im Zweier über 500 m knapp das Medaillenpodest. Auf der 2.000-Meter-Strecke arbeiteten sie sich einen Platz weiter nach vorn und zur Bronzemedaille gab es verständlicherweise strahlende Gesichter. Beim A-Finale im Einerkajak musste sich Jule Matern mit Platz neun begnügen. Bei den Jungen in der Schüler-A-Klasse reichte es zwar nicht zur Medaille, aber beim vierten Platz über 2.000 m zeigten Stefan Grünheit und Paul Danzeglocke im K2 dennoch eine überzeugende Leistung. Im Kanu-Mehrkampf der Schülerklasse A bedeuteten die Plätze 6 und 7 für Ines Kemkes und Jule Matern die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften Ende August in Brandenburg. Auch alle Boote, die sich für ein A-Finale qualifizieren konnten, sind in Brandenburg dabei.

Die B-Schüler Jonas Matern und Max Brandenburg fuhren ihr erstes Meisterschaftsrennen im Zweierkajak und konnten mit Platz sechs gegen die durchweg ältere Konkurrenz sehr zufrieden sein. Beim Vierkampf der Kanu-Schüler-Spiele zeigte Max Brandenburg in allen Teildisziplinen seine vielseitige Begabung und belegte in einem großen Teilnehmerfeld schließlich Platz drei der Gesamtwertung der Altersklasse 10. In der gleichen Altersklasse überraschte bei den Mädchen Karla Limberg mit dem vierten Platz. Jonas Matern konnte sich als Neunter der Altersklasse 11 ebenfalls im ersten Drittel des Teilnehmerfeldes behaupten.